



STADIONMAGAZIN 47ER ECHO



LICHTENBERG 47



VS

SV TASMANIA



15. Spieltag 06.12.2024





HAUPTSPONSOR



47ER VIP-POOL

	
	
	
	
	
	
	ProCitare Physiotherapie Arendsweg 52, 13055 Berlin www.procitare.de 



Frank Glawe

Marktleiter REWE

Grußwort zum Spiel gegen den SV Tasmania

Liebe Fans und Mitglieder des SV Lichtenberg 47,

es ist uns eine große Freude und Ehre, den SV Lichtenberg 47 als Sponsor zu unterstützen. Als Teil der Gemeinschaft von Lichtenberg freuen wir uns einen Beitrag zum Erfolg und zur Entwicklung dieses traditionsreichen Vereins leisten zu können.

Die Leidenschaft und der Einsatz, den die Spieler und das gesamte Team Woche für Woche auf und neben dem Platz zeigen, sind inspirierend. Wir bei Rewe Frank Glawe teilen die gelebte Werte und sind stolz darauf, ein Teil dieser engagierten und dynamischen Gemeinschaft zu sein. Ab den 01.11.2024 werden weitere sieben Rewe- Kaufleute aus Lichtenberg, Prenzlauer Berg, Hellersdorf und Hönow als aktive Sponsoren zu uns stoßen. "Die sportlichen 8"

Unsere Partnerschaft mit dem SV Lichtenberg 47 geht über das Spielfeld hinaus. Wir sind bestrebt, die lokale Gemeinschaft zu stärken und positive Veränderungen zu bewirken. Durch unsere Unterstützung möchten wir nicht nur den sportlichen Erfolg fördern,

sondern auch die sozialen und kulturellen Aktivitäten des Vereins unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Fans, Mitglieder und Unterstützer des SV Lichtenberg 47. Eure Leidenschaft und Euer Engagement sind der Antrieb für den Erfolg des Vereins. Gemeinsam können wir Großes erreichen und die kommenden Herausforderungen meistern.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der Stadionzeitung und auf ein erfolgreiches Spiel!

Mit sportlichen Grüßen,

Frank Glawe (REWE)

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Oberliganews	15
Mannschaftsbild - I. Herren	17
47er-Boxer	19
47er-Fans	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; ViSdP: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götzke und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel





NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

14. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	Lichtenberg 47	14	10	4	0	26	38:12	34
2.	BFC Preussen	14	10	3	1	27	37:10	33
3.	SV Tasmania Berlin	14	8	3	3	13	28:15	27
4.	FC Hansa Rostock II	14	8	2	4	25	46:21	26
5.	TuS Makkabi Berlin	14	7	4	3	12	29:17	25
6.	BSV Eintracht Mahlsdorf	14	6	5	3	16	33:17	23
7.	Sparta Lichtenberg	14	6	4	4	4	30:26	22
8.	Tennis Borussia Berlin	14	7	1	6	0	32:32	22
9.	FC Anker Wismar	15	7	1	7	0	30:30	22
10.	TSG Neustrelitz	14	6	2	6	-2	17:19	20
11.	Berliner AK	14	5	3	6	4	20:16	18
12.	FSV Optik Rathenow	14	4	4	6	-4	23:27	16
13.	SG Dynamo Schwerin	14	4	1	9	-12	25:37	13
14.	SC Staaken	14	4	0	10	-20	17:37	12
15.	GW Ahrensfelde	14	1	3	10	-15	15:30	6
16.	Rostocker FC	15	0	0	15	-74	3:77	0

Legende:



Aufsteiger



Möglicher Absteiger



Sicherer Absteiger



NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47

- : -

OPTIK RATHENOW

Sa, 15.02.2025, um 13:30 Uhr in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"

Wenn die Freizeit doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de



15. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 06.12. - 19:00 Uhr

Samstag, 07.12. - 13:00 Uhr

Samstag, 07.12. - 13:00 Uhr

Samstag, 07.12. - 14:00 Uhr

Sonntag, 08.12. - 13:00 Uhr

Sonntag, 08.12. - 13:00 Uhr

Sonntag, 08.12. - 13:00 Uhr

Sonntag, 08.12. - 14:00 Uhr

Lichtenberg 47

FSV Optik Rathenow

SG Dynamo Schwerin

Sparta Lichtenberg

TSG Neustrelitz

Rostocker FC

BSV Eintracht Mahlsdorf

SC Staaken

SV Tasmania Berlin

GW Ahrensfelde

TuS Makkabi Berlin

FC Anker Wismar

FC Hansa Rostock II

Tennis Borussia Berlin

BFC Preussen

Berliner AK

16. Spieltag

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Sonntag, 17.11. - 13:00 Uhr

Freitag, 13.12. - 19:00 Uhr

Freitag, 13.12. - 19:30 Uhr

Samstag, 14.12. - 13:00 Uhr

Samstag, 14.12. - 13:00 Uhr

Samstag, 14.12. - 13:00 Uhr

Sonntag, 15.12. - 13:00 Uhr

Sonntag, 15.12. - 13:00 Uhr

Rostocker FC

TSG Neustrelitz

SC Staaken

FSV Optik Rathenow

BSV Eintracht Mahlsdorf

SG Dynamo Schwerin

FC Hansa Rostock II

Sparta Lichtenberg

FC Anker Wismar 1:5

Tennis Borussia Berlin

BFC Preussen

TuS Makkabi Berlin

GW Ahrensfelde

Lichtenberg 47

SV Tasmania Berlin

Berliner AK



MERTENS

*Antonio's
Haushaltsgeräte*

Möllendorffstr. 104 - 105 - 10367 Berlin
Tel. 030-644 376 30

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr

Samstag 9.30 - 17.00 Uhr

Info@antonioshausgeraete.de

www.antonioshausgeraete.de

www.sanierungskontrolle.de





Planungsgesellschaft für
Bau- und Gebäudetechnik mbH



SCHLOSSEREI-BETRIEBS-GMBH

www.sushikoo.de

sushi **Koo**

666 28 366

Josef-Orlopp-Straße 53
10365 Berlin



BERLINER

Allianz 

WEIL MIR DIE 47ER FAMILIE AM HERZEN LIEGT

SEBASTIAN REISS

☎ 033762 / 80 94 95

📞 0179 / 127 15 86

✉ sebastian.reiss@allianz.de

vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/





Artikel des Monats

47er Mütze

Kalte Tage, warme Ohren!

Mit unseren Mützen trotzst Du den winterlichen Temperaturen und bleibst dabei stilvoll. Das schlichte Design passt zu jedem Outfit und sorgt dafür, dass Du immer gut aussiehst – egal wie kalt es wird. Genieße die gemütliche Wärme und den Komfort, den unsere Mützen bieten. Perfekt für Stadteingänge, den Weg zur Arbeit oder einfach nur zum Entspannen im Freien. Halte dich warm und zeige gleichzeitig deine 47er Verbundenheit! Für nur 15€ je Mütze.



Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47



**BULLET SHOP
BERLIN**
WASSERPFEIFEN UND ZUBEHÖR



ASC ONCOLOGY
REVERSE CLINICAL ENGINEERING®



PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.



Unser Standort in Lichtenberg:

Herzbergstraße 82, T 030. 49 09 182

lichtenberg@plickert.de

Aus welchen Vereinswappen stammen diese Element?



WAPPEN 1



WAPPEN 2



WAPPEN 3



WAPPEN 4

Lösung auf Seite 27



Unser letztes Heimspiel in diesem Jahr ist ein Duell mit einem Stadtrivalen. Der SV Tasmania aus Neukölln liegt nur sieben Punkte hinter unseren 47er und gehören als Tabellendritter zu unseren direkten Verfolgern.



Gegnercheck SV Tasmania



Das Team des SC Tasmania spielt nach einem Jahr in der Regionalliga jetzt das dritte Jahr in der Oberliga. An der Seitenlinie steht der Trainer Bahman Foroutan. Das Team erreichte nach dem Abstieg aus der Regionalliga den elften Tabellenplatz und in der letzten Spielzeit den achten Tabellenplatz.

Im Vergleich zur Vorsaison kam es zu 11 Abgängen, davon gleich sieben zum Landesligisten Blau-Weiss 90, gegen die unsere 47er in der zweiten Runde des diesjährigen Landespokals spielten. Dies wurde durch 15 Neuzugänge kompensiert. Diese sorgten, da es sich bei den Abgängen um erfahrene Spieler handelte, mit einem Durchschnittsalter von 22,5 Jahren auch für eine

deutliche Verjüngung des Kaders.

In dieser Saison haben die Tasmanen bisher 27 Punkte sammeln können und stehen damit zurzeit auf dem dritten Platz der Tabelle. Damit gehören sie zur Verfolgergruppe hinter unseren 47ern und dem BFC Preussen. Damit stellt sich im letzten Heimspiel des Jahres ein absolutes Topteam der Liga in unserer HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" vor!

Bilanz: in den 2020er-Jahren kreuzten sich die Wege der beiden Teams bisher viermal. Hierbei haben unsere 47er eine durchaus positive Bilanz, denn drei der vier Duelle konnte unser Team für sich entscheiden und ein Duell ging unentschieden aus. Die Tordifferenz in diesen Spielen betrug 10:1 für unsere Farben.

Das letzte Spiel in der Vorsaison gegen diesen Gegner fand im Februar dieses Jahres im Werner-Seelenbinder-Sportpark und endete mit 2:0 für unser Team.

Reifeprüfung bestanden! Lichtenberg 47 bezwingt den SV Babelsberg mit 4:3



Schade, dass das kein Punktspiel war! Lichtenberg 47 gewinnt gegen den klassenhöheren Regionalligisten SV Babelsberg 03. 293 Zuschauer am Freitagabend in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ kamen voll auf ihrer Kosten, sahen Tore satt. Am Ende gewannen die Hausherren nicht unverdient mit 4:3 (2:3).

Es sollte eine Art Reifeprüfung für das Team von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt werden, die naturgemäß ihren Kickern Spielzeit geben wollten, die zuletzt nicht so viel auf dem Rasen gestanden hatten. Und einer davon machte mächtig Eigenwerbung - Hannes Graf.

Früh brachte er die die 47er in Führung (5.), setzte quasi mit dem Halbzeitpfeif noch einen drauf (44.). Zwischenzeitlich hatten die Nulldreier aber die Partie gedreht, waren durch Treffer von Ruwen Werthmüller (10.), Luca Dahlke (29.) und George Didoss (37.) scheinbar enteilt. Doch mit dem gräflichen Anschlusstreffer war die Partie wieder offen.

Doppelpack von Graf für Lichtenberg 47

Einen Doppelpack des 28-Jährigen hatte es zuletzt in der Vorsaison gegeben beim 8:0 gegen den Rostocker FC. Nun netzte er endlich wieder ein. Und es musste Balsam für die Seele des Mittelstürmers sein.

In dieser Spielzeit ging Graf ja bei acht Einsätzen in Liga und Pokal bislang leer aus. Meist übrigens Kurzeinsätze. Wobei er sich natürlich im Alltag hinter Lichtenbergs Angriffsführer Sebastian Bobby Reiniger einreihen muss und füglich auf gar nicht so viele Minuten kommen kann.

Traumtor von Gabelmann stellt Weichen auf Sieg für 47

Unmittelbar nach Wiederanpfiff erzielte der gerade frisch eingewechselte Muhammed Akova sogar den Ausgleich (46.). Und wenig später sorgte Mika Gabelmann für das Highlight des Tages. Einen Freistoß knapp außerhalb des Strafraums setzte er unhaltbar für Babelsbergs Ersatztorhüter Sebastian Jung direkt in den Winkel zum 4:3 (55.). Auch die Homepage der Gäste bewunderte in ihrem Liveticker die Schönheit des Treffers.

Dabei blieb es dann auch, auch wenn sie beide Teams weiter mühten. Doch zahlreiche Wechsel nahmen ein wenig die Gradlinigkeit aus der Partie. War allerdings alles andere als ein Beinbruch.

Lichtenberg 47 mit Arbeitssieg gegen den Vorletzten Ahrensfelde

Es war die dritte Minute der Nachspielzeit. 481 Besuchern in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ stockte der Atem. Ahrensfeldes Keeper Mateusz Mika hatte sich bei einem Eckball nach vorne geschlichen. Der Ball landete auch auf seinem Schopf, aber er ging um Zentimeter am langen Pfosten vorbei. Aufatmen bei den Hausherren. Und dann war Schluss. Mit 2:1 (2:1) gewann Lichtenberg gegen den Tabellenvorletzten und war am Ende nach dem Arbeitssieg glücklich über drei Punkte.

Die über Nacht an den BFC Preussen abgetretene Tabellenspitze wieder zurückerobert. Weiter im Kreis der Fabulous Four geblieben. Sie wissen schon, die vier Teams, die in Deutschlands fünf höchsten Spielklassen als einzige noch ungeschlagen sind. Lichtenberg 47 gehört weiter dazu neben Kilia Kiel, Sonnenhof Großasbach und dem FC Bayern. Auch an diesem 13. Spieltag gab es keinen Rückschlag.

Vielleicht die schönste Nachricht des Tages. Neben der Spende über 3000 Euro, die Robin Beyer, der Lichtenberger Regionalleiter der Deutsche Wohnen, Henry Berthy für die Nachwuchsabteilungen der 47er überreichte.

Lichtenberg freut sich über Arbeitssieg

Doch der Rest? Hm. Egal. Geputzt ist geputzt. Drei Punkte sind drei Punkte. Es war aber das prognostizierte harte Stück Arbeit für die Truppe von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt. Denn die Gäste aus Brandenburg dachten gar nicht daran, gemäß ihrer Tabellenposition als Vorletzter im „Zoschke“ als Opferlamm auftreten zu wollen.

Mag der Anfang noch standesgemäß gelaufen sein mit einem frühen Tor durch Luis Carl Millgramm (12.) und einem verwandelten Strafstoß von Kevin Owczarek, bei dem Mika seine Finger sogar noch am Ball hatte (32.), wurde es danach aus Sicht der Hausherren nicht erfreulicher. Ahrensfelde kam durch Moritz Schöps noch vor der Pause zum Anschlusstreffer (44.) und gestaltete die Partie danach durchaus offen.

Durchgang zwei war „ein bisschen wild“ wie Raab einräumte. Lichtenberg 47 sah sich nicht dazu in der Lage den Sack zuzumachen. Und die Gäste wiederum hatten einfach nicht genug Durchschlagskraft.

Ahrensfeldes Trainer Richter hadert mit dem Spielverlauf

Oliver Richter, der Trainer der Grün-Weißen, haderte dementsprechend nach dem Abpfiff ein wenig mit dem Schicksal. „Wir waren sehr gut auf Lichtenberg eingestellt, aber machen zwei Fehler mehr als Lichtenberg im gesamten Spiel. Wir stehen da mit sechs Punkten und die Lichtenberger haben 33. Das ist der große Unterschied. Wenn man unten drin steht, gehen die Dinger nicht rein. Wenn man oben steht, klappt halt alles. Das sind so Kleinigkeiten, die so eine Partie entscheiden“, so der 40-Jährige nach dem Duell mit seinem alten Weggefährten Raab. Beide haben eine gemeinsame Vergangenheit beim FC Nordost und dem Marzahner SV.

Raab hingegen war ein Stück weit erleichtert, dass am Ende gewonnen wurde. Denn egal, was er seiner Truppe unter der Woche gepredigt hatte, den Gegner nicht zu unterschätzen, auf so richtig fruchtbaren Boden war das offenbar nicht gefallen. Zumal mit den beiden Toren zum eigentlich „richtigen Zeitpunkt“ (O-Ton Raab) der Weg geebnet schien für einen souveränen Sieg.

Millgramm der Man of the Match

Kam halt nicht so. Zumindest aber der Sieg. „Wir haben bis zum Ende versucht, das Ergebnis festzuhalten. Wir hatten ja eigentlich gut vorgelegt, doch dann kam Ahrensfelde noch mal zurück“, freute sich Carl Luis Millgramm mehr über die drei Punkte als über seinen mittlerweile sechsten Saisontreffer.

Man hätte ihn durchaus für eine Ehrung als Man of the Match in Erwägung ziehen können, denn auch den Strafstoß hatte er bei einer schönen Einzelaktion im Strafraum gezogen. Aber das Spiel war eher ein Arbeitssieg als etwas, das man in Erinnerung behalten wird.

Zwei Tore Rückstand, aber Lichtenberg 47 verteidigt mit Aufholjagd die Tabellenspitze

Die Serie hält. Auch den 14. Durchgang der Hinrunde beendete Lichtenberg 47 ungeschlagen. Mit dem 2:2 (2:2) bei TuS Makkabi konnte Lichtenberg nach einer Aufholjagd auch den Verfolger BFC Preussen wieder von der Tabellenspitze verdrängen, der es sich über Nacht dort nach einem 3:1 gegen Optik Rathenow gemütlich gemacht hatte.

Nicht immer halten Kicks mit dem Etikett Spitzenspiel auch das parat, was drauf steht. Die Begegnung zwischen dem Tabellenvierten TuS Makkabi und dem Spitzenreiter Lichtenberg 47 wurden dem Label aber voll gerecht, war ein echtes Highlight dieser Oberligasaison, was Spannung und Spielverlauf anging.

Rückstand - sogar doppelt -, gehaltener Elfmeter, Aufholjagd, ein Wahnsinnskeeper als Rückhalt, dazu stimmgewaltige Gästefans, die zahlenmäßig und in Sachen Akustik dem Gastgeber haushoch überlegen waren. Fußballherz, was willst du mehr?

Lichtenberg 47 mit Aufholjagd zufrieden

Gut, drei Punkte vielleicht aus Sicht der 47er. Aber mal ehrlich, wer einem zwei Tore-Rückstand hinterher jagen muss (17. Voahariniaina, 28. Soumah), zwischenzeitlich sogar das drohende dritte Gegentor vor Augen hatte, der sollte mit einem Zähler nicht unzufrieden sein. Zumal die Makkabäer ja keine Laufkundschaft in der Oberliga sind.

Trainer Rudy Raab war daher nicht gewillt, den Stab über seine Truppe zu brechen. „Man muss das positiv sehen, dass wir nach einem 0:2-Rückstand zurückgekommen sind. Sogar noch vor der Pause zurück gekommen sind. Und beim gehaltenen Elfmeter sieht man das große Plus, dass wir dieses Jahr zwei sehr gute Torhüter haben. Auf dem Platz war es heute nicht einfach. Da konnte es sehr oft nur über lange Bälle und zweite Bälle gehen. Auch weil Makkabi im Zentrum viele starke und fußballerisch gute Spieler hat, die immer auch kontergefährlich sind. Da muss man immer höllisch aufpassen“, so Raab.

Jonas Dieseler rettete Lichtenberg 47 den Punkt

Mann des Tages, wenn man denn einen nach einem Remis benennen möchte, war eindeutig Lichtenbergs Keeper Jonas Dieseler. Allein im zweiten Durchgang rettete er mit zwei Glanzparaden seine Farben vor dem drohenden erneuten Rückstand. Und in Durchgang eins parierte er erst einen nicht mal unplatziert geschossenen Foulelfmeter von Teo Matkovic und war auch beim Nachschuss von Abdoul Souhma gedankenschnell zur Stelle.

„Es war ein guter Tag für mich. Für die Mannschaft vielleicht okay. Wir alle hätten uns lieber einen Sieg gewünscht. Aber auf so einem Platz, bei so einem dreckigen Spiel muss halt auch mal ein Punkt reichen“, meinte Dieseler, der seinem Torhüter-Kollegen Niclas Wollert uneigennützig eine schnelle Genesung wünscht. Damit beim nächsten Spiel Lichtenberg 47 wieder in Bestbesetzung auflaufen kann.

Immerhin ermöglichte er es mit seinen Paraden, dass Jeronimo Mattmüller an alter Wirkungsstelle verkürzen konnte (31.) und Kevin Owczarek einen an Sebastian „Bobby“ Reiniger verwirkten Foulelfmeter zum 2:2-Ausgleich nutzen konnte (45.+1).

Lichtenbergs Becker kassiert fünfte Gelbe

Die beiden Wermutstropfen des Tages, wenn man vom geschrumpften Punktevorsprung auf Preussen absieht, waren die Bierpanne der Gastgeber - denen ging zwischenzeitlich der Gerstensaft aus, weil sie nicht mit den zahlreichen Gästefans gerechnet hatten - und die Gelbe Karte für Cederic Becker. Es war seine fünfte in der laufenden Saison. „Das ärgert mich. Ich wollte unbedingt gegen Tasmania spielen und vielleicht gegen Schwerin aussetzen. Jetzt muss ich am Freitag zusehen“, ärgert sich der Youngster.

Doppelt ärgerlich, weil der unsichere Unparteiische Nicholas Köhler gar nicht genau wusste, wer denn Makkabis Angreifer im Strafraumgetümmel zu Fall gebracht hatte, ehe er Becker als einer von mehreren Optionen den gelben Karton präsentierte. Und Becker zudem Stein und Bein schwört, er hätte seinen Gegenspieler gar nicht berührt, der sei ohne sein Einwirken zu Boden gegangen.

Gut, nicht mehr zu ändern. Gehört zum Fußball eben dazu. Aber kein Grund Trübsal zu blasen. Denn Spitzenreiter ist Lichtenberg 47 immer noch. Und kann das aus eigener Kraft bis zur Winterpause bleiben.



TOR

#1



Niklas Wollert

#12



Domenic Riedel

#26



Jonas Dieseler

ABWEHR

#2



Magnus Rösner

#3



Abdul El-Challouf

#6



Richard Ohlow

#8



Willi Noack

#14



Cedric Kamdem

#17



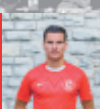
Kevin Owczarek

#20



Laurin Vogel

#23



Paul Krüger

MITTELFELD

#4



Cedric Becker

#7



Luis Millgramm

#11



Saimir Koci

#13



Mika Gabelmann

#15



Muhammed Akova

#21



Maximilian Schmidt

#22



Rahim Ceesay

#28



Ansgar Großhaus

STURM

#5



Sebastian Reiniger

#10



Jeronimo Malmüller

#19



Hannes Graf

#24



Nils Griebig

#25



Florian Zorn

#29



Carl-Leon Grundmann

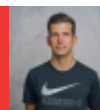
FUNKTIONSTEAM

TRAINER



Rudy Raab

TRAINER



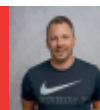
Nils Kohlschmidt

CO-TRAINER



Niklas Denser

TW-TRAINER



Riccardo Ventura

SPORTLICHER
LEITER

David Hollwitz

TEAMMANAGER



Stephan Gill

BETREUER



Lars Blödorn

BETREUER



Klaus Schröder

47er Weihnachtssingen im traditionsreichen Hans-Zoschke-Stadion – Gemeinsam Weihnachten feiern

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung, des Zusammenhalts und der Hoffnung – und genau das wollen wir gemeinsam erleben! Am Freitag, den 20. Dezember 2024 um 18 Uhr lädt Lichtenberg 47 zum ersten Weihnachtssingen in die traditionsreiche HOWOGE Arena „Hans-Zoschke“ ein.

Freut Euch auf die Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Pfarrer Thorsten Schacht, die uns an den wahren Sinn von Weihnachten erinnert: Nächstenliebe, Gemeinschaft und die kleinen Wunder des Lebens. Begleitet wird der Abend vom Chor „La Musica“ aus Karlshorst, während der Weihnachtsmann für ein Lächeln auf den

Gesichtern sorgt. Dazu gibt leckeres vom Grill, für die Kinder Weihnachtsmänner, wärmende Getränke und die Möglichkeit, im Fan-Shop kleine Geschenke zu entdecken. Ein Weihnachtssingen im Stadion ist ein ganz besonderes Erlebnis – unter dem weiten Himmel, umgeben von Menschen, die zusammenkommen, um ein Gefühl von Nähe und Verbundenheit zur 47er Familie zu teilen.

Lasst uns gemeinsam in dieser besonderen Atmosphäre die Weihnachtsbotschaft leben: Einander unterstützen, Freude teilen, auf das Jahr zurück blicken und den Moment genießen. Feiert mit uns einen unvergesslichen Abend, an einem Ort, der so viel Geschichte und Gemeinschaft atmet – im Herzen von Lichtenberg, im Hans-Zoschke-Stadion!

Pflege mit viel Herz Sandra Duckstein GmbH



Alt Zepernick 23 in 16341 Panketal

Tel. 030 – 944 190 59

www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Versorgungsbereich: Panketal/ Schönow/ Bernau und Umgebung

Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen – dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.

Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de





LICHTENBERG 47

#OBERLIGATEAM 2024/25

AUTO HAUS
KÖNIG
MOBILITÄT IM MITTELPUUNKT

PROCITARE
PHYSIOTHERAPIE

Hinterer Reihe v. l.: Ansgar Grothaus, Muhammed Akova, Jeronimo Mittmüller, Abudi El Challouf, Cedric Kamdem, Magnus Rösner, Sebastian Reinger, Kevin Owczarek, Hannes Graf, Nils Griefßig, Cederic Becker, Carl-Leon Grundmann

Mittlere Reihe v. l.: Maximilian Schmidt, Florian Zorn, David Hollwitz (Sportlicher Leiter), Riccardo Ventura (TW-Trainer), Nils Kohlschmidt (Trainer), Rudy Raab (Trainer), Lars Blödmann (Betreuer), Klaus Schröder (Betreuer), Stephan Gill (Teammanager), Richard Ohlow, Paul Krüger

Vordere Reihe v. l.: Saimir Koci, Willi Noack, Luis Millgramm, Jonas Dieseler, Niklas Wollert, Rahim Ceessay, Laurin Vogel, Mika Gabelmann
Nicht auf dem Bild: Niklas Denßer (Co-Trainer), Domenic Riedel



**SUCH
MEISTEREI**

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

**SUCH
MEISTEREI**

Lichtenbergs junge Boxerinnen beim Potsdamer FAIR CUP 2024

Heute traten zwei Lichtenberger Nachwuchsboxerinnen beim Potsdamer FAIR CUP 2024 an. Trotz ihres Einsatzes und einer kämpferischen Leistung reichte es für beide heute leider nicht zum Sieg.

Liana Frank zeigte viel Herzblut und Entschlossenheit im Ring. Sie hätte ihren Kampf durchaus für sich entscheiden können, wäre da nicht das leidige Problem der Kondition gewesen. Die fehlende Ausdauer kostete sie letztendlich den Sieg.

Xenia Filoti, die seit April nicht mehr im Ring gestanden hatte, musste sich ebenfalls geschlagen geben. Zudem traf sie auf eine starke Gegnerin vom Boxclub Traktor Schwerin, die ihr alles abverlangte.

Erfolgreicher Auftritt der 47er beim Vergleichskampf in Fürstenwalde

Die Lichtenberger Boxcrew trat mit insgesamt 10 Sportlern zum Rückkampf in Fürstenwalde an, wobei acht Athleten in offiziellen Wettkämpfen antraten. Die Boxveranstaltung war von Beginn an sehr gut besucht, und die Zuschauer sorgten für eine sehr gute Stimmung.

Den Auftakt machte Robert Wacker, der mit einem guten Auftritt den ersten Sieg für Lichtenberg 47 einfuhr. Islam Akhmasultanov setzte sich anschließend souverän durch und lieferte eine technisch einwandfreie Leistung. Auch Jimmy Le zeigte eine starke Vorstellung und sicherte sich mit einem tollen Schlussspurt einen weiteren Sieg für die Lichtenberger.

Im vierten Kampf musste sich Zakaria Amr geschlagen geben, was die erste Niederlage für die Mannschaft bedeutete. Es folgten zwei Trainingskämpfe, in denen Edin Asanovic und Bela Schönrock ihr Können unter Beweis stellten und überzeugende Leistungen zeigten.

Nach der Pause erkämpfte Nso Vanangel einen weiteren Erfolg für das Team. Danyar Omar und Alexander Seibel mussten sich jedoch in ihren Begegnungen knapp geschlagen geben.

Der Höhepunkt des Abends war der letzte Kampf, der von Mohammed Shamilov bestritten wurde. In einem packenden Duell setzte er sich bereits in der ersten Runde durch RSC durch und besiegelte so den Schlusspunkt einer spannenden Veranstaltung.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Wettkampftag für die Lichtenberger, die mit fünf Siegen aus acht offiziellen Kämpfen eine starke Bilanz vorweisen konnten.





**LEHMANN
CREW**

GmbH

VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE ↘

SCHALTWERK

Zusammen kommen wir weiter

Es war mal wieder gerammelt voll bei Alex, als am 19. November das dritte 47er-Fantreffen stattfand. Mit Bobby, unserem Trainer Rudy, dem sportlichen Leiter Holle und Youngster Cedrik Becker waren aber auch hochkarätige Gäste am Start. Es gab viele spannenden Diskussionen und Einblicke in den sportlichen Alltag des Oberliga-Teams. Daneben war zudem die generelle Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren ein großes Thema. Insgesamt schienen fast alle Anwesenden einen neuen Drive zuspüren, der Lichtenberg 47 vom Rest der Liga abhebt. Obwohl wir nicht mit allzu großen Scheinen wedeln können und ein personeller Umbruch inklusive Verjüngung stattfand, spielen unsere 47er einen erfolgreichen und extremansprechenden Fußball. Wir haben noch nicht verloren, unser Stadion ist das meistgefüllte der Oberliga und auch auswärts sind wir regelmäßig in der Überzahl. Anhand dieser Eindrücke, haben wir für diesen Text überlegt, wie es zu dieser ganz besonderen Dynamik kam, die uns alle beflügelt?

In den letzten anderthalb Jahren hat sich enorm viel verändert. Dies konnte gelingen, weil alle versuchen an einem Strang zu ziehen. Zwischen dem Team, den Fans und auch der Vereinsstruktur hat sich ein offener und respektvoller Austausch entwickelt, der uns alle nach vorne bringt. Dabei haben Menschen, die schon länger im Verein sind, neueren Leuten unter die Arme gegriffen, um gemeinsam weiter zu kommen. Diese fast schon

familiäre Atmosphäre ist ein großer Pluspunkt bei 47.

In letzter Zeit kam es auf einigen Ebenen zu Meinungsverschiedenheiten. Aber wir sollten wieder miteinander reden, anstatt übereinander. Gemeinsam können wir viel mehr erreichen. Lasst uns die Energie in die Unterstützung des Teams stecken, denn die Spieler nehmen den Support sehr positiv wahr.

Aber solche Rückschläge gehören zu jeder Entwicklung dazu. Wichtig ist, dass wir uns alle wieder zusammenraufen, um unsere Kräfte und Fähigkeiten für 47 zu bündeln. Unser Verein steht mehr denn je für Vertrauen, Offenheit und Respekt. Diese Atmosphäre sollten wir alle bewahren und auch nach außen tragen, damit viele Sportbegeisterte davon profitieren können. Das gilt für alle 47er*innen, egal ob sie das erste Mal dabei sind oder dem Verein seit vielem Jahren ihre Unterstützung zukommen lassen. Genau so sollen Gästefans bei uns eine gute Zeit haben. Nur ihre Punkte sollten sieden – noch bitte im Zoschke lassen. Wir haben bisher viel geschafft und können zukünftig zusammen auch noch viel mehr erreichen. Vielleicht ist die Winterpause eine gute Zeit, um sich wieder auf das Wesentliche zu besinnen: Die Unterstützung der Mannschaft.

Vielen Dank an alle Anwesenden beim Fantreffen und für den gelungenen Austausch. Ein großes Lob an Helmut für die Organisation des tollen Abends und für sein Engagement im Verein. In diesem Sinne 45,46,47!

Ristorante IL MONDO

Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg



Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH

Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA

Karsten Mattha
KFZ-Meister

Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de



Alex'
Stadiontheke

ticket.io

next generation ticketing

REWE
Frank Glawe oHG
Dein Markt

**Hier in
deiner Nähe!**

Gottlindestr. 40a
10365 Berlin



**力 | STRENGTH
SHOP**

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

WIR KÖNNEN RICHTIG ANGREIFEN!

SPEZIALIST FÜR NEU- & GEBRAUCHTWAGEN SOWIE NUTZFAHRZEUGE

IMMER EIN VOLLTREFFER!

- > **Fachwerkstatt**
für CITROËN - & Opel-Service
- > typenoffener Werkstattservice
- > Karosserie - & Unfallinstandsetzung
- > Teile & Zubehör u.v.m
- > **Verkauf & Beratung für**
Neu- & Gebrauchtwagen
für Privat- & Businesskunden
- > Fahrzeugankauf & -Verwertung
- > Fahrzeugfinanzierung & -Versicherung



UNSER FAHRZEUGANGEBOT



Lernen Sie uns kennen!

20,-€ GUTSCHEIN

für eine Serviceleistung in unserem Haus, ab einem Einkaufswert von 100,-€, Gültig bis 31.12.2021. Betrag nicht Bar auszahlbar. Ausgenommen HU/AU. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen. Rechtsweg ist ausgeschlossen.



AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

Karl-Liebknecht-Str. 60 - 62 - 15711 Zeesen

T 0 33 75 - 92 16 0

F 0 33 75 - 92 16 59

www.amz-zeesen.de - info@amz-zeesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Fahrzeugverkauf

Mo - Fr 08 - 19.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr

Werkstattservice

Mo - Fr 08 - 18.00 Uhr

Sa 09 - 14.00 Uhr



Oberligateam

Sa 03.08.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Dynamo Schwerin	5:0
Sa 10.08.24	14:00 Uhr	Optik Rathenow	Lichtenberg 47	0:3
Fr 16.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Hertha 03	1:0
Fr 23.08.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Eintracht Mahlsdorf	2:2
So 01.09.24	14:00 Uhr	SC Staaken	Lichtenberg 47	0:2
Sa 07.09.24	13:00 Uhr	SpVgg Blau-Weiss 90	Lichtenberg 47	0:1
So 15.09.24	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Sparta Lichtenberg	1:1
So 22.09.24	14:00 Uhr	Rostocker FC	Lichtenberg 47	1:4
Sa 28.09.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	TSG Neustrelitz	2:1
So 06.10.24	14:00 Uhr	Hansa Rostock II	Lichtenberg 47	0:3
Sa 12.10.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	BFC Dynamo	0:5
Sa 19.10.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Tennis Borussia	5:2
Sa 26.10.24	13:00 Uhr	Anker Wismar	Lichtenberg 47	0:4
Sa 02.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berliner AK	2:1
Sa 09.11.24	13:00 Uhr	BFC Preussen	Lichtenberg 47	1:1
Fr 15.11.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Babelsberg 03	4:3
So 24.11.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	GW Ahrensfelde	2:1
So 01.12.24	12:00 Uhr	TuS Makkabi	Lichtenberg 47	2:2
Fr 06.12.24	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	SV Tasmania	(ME)
Sa 14.12.24	13:00 Uhr	Dynamo Schwerin	Lichtenberg 47	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So 08.12.24	13:00 Uhr	VfB Einheit zu Pankow	Lichtenberg 47 II	(ME)
So 15.12.24	13:30 Uhr	Lichtenberg 47 II	SC Staaken II	(ME)

U19-A-Jugend

Sa 07.12.24	16:00 Uhr	Lichtenberg 47	SC Staaken II	(ME)
Sa 18.01.25	12:15 Uhr	SV Empor II	Lichtenberg 47	(FR)

U17-B-Jugend

Sa 07.12.24	16:00 Uhr	SV Empor II	Lichtenberg 47	(ME)
So 16.02.25	10:30 Uhr	Lichtenberg 47	BSC Kickers	(ME)

Frauen

So 08.12.24	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Viktoria Mitte	(ME)
So 15.12.24	14:00 Uhr	Spandauer Kickers	Lichtenberg 47	(ME)

Legende: ME = Meisterschaftsspiel, FR = Freundschaftsspiel, PO = Pokalspiel, NA = Nicht angetreten

Fazit der Saison 1960

Im dritten Jahr nach dem Aufstieg galt es die Position des Trainers neu zu besetzen. Sally Benthin wechselte seinen Wohnort „illegal“ nach Westberlin und war dort auch weiterhin als Fußballtrainer tätig. An seine Stelle trat der langjährige, verdienstvolle, ehemalige Spieler Günther Prabutzki, der schon Ende der 40iger Jahre aktiv für Li 47 am Ball war.

Unentschieden war sehr nahe - Lichtenberg 47-Lok Kirchmöser 1: 0 (0: 0)

Lichtenberg: Pschiuk; Hardow, Stange, Schreiber; Dietzel, Koeßling; Klebsch, Gibalowski, Felix, Russow, Sobek

Trainer: Prabutzki

Lok Kirchmöser: Trinowsky; Bodtke I, Lange, Bodtke II; Morche, Schulze; Gerlach, Trumpf, Eckert, Iwanek, Bode II (ab 66. Bode I.)

Schiedsrichter: Ney (Genthin)

Zuschauer: 2200

Torschütze: 1:0 Klebsch (51.)

Nachdem Pschiuk sofort durch schnelle Reaktion den Führungstreffer der Gäste verhindern konnte, zeigte sich auch im weiteren Spielverlauf, daß die äußerst schnellen und kampfstarken Eisenbahner einen schwer zu bezwingenden Gegner darstellten. Die robuste und konsequente Abwehr der Gäste verstand es in der ersten Halbzeit immer wieder, die beinahe einfallslos operierende Fünferreihe der Lichtenberger zu stoppen. Gibalowski blieb lange Zeit der aktivste Angriffsspieler der Platzherren, weil von Felix und insbesondere von Russow, der nahezu jeden Einsatz mied, selten gefährdende Momente ins Spiel getragen wurden. Darüber-hinaus wurden die Schläge aus dem Mittelfeld viel zuwenig zu den Flügelstürmern getragen. Obwohl Felix oftmals geschickt auf die Außenpositionen auswich, wäre er als Anspielpunkt weitaus wirkungsvoller zur Geltung gekommen.

Die Lichtenberger konnten sich erst in den zweiten 45 Minuten richtig entfalten.

Dietzel, dieser unauffällig, aber desto wirkungsvoller operierende Läufer schickte seine Mannen immer wieder nach vorn. Das „goldene Tor“ von Klebsch, auf Fehler von Bodtke I, war allerdings sehr glücklich erzielt. Erst mit diesem Führungstreffer der Lichtenberger wurden die Aktionen zielstrebiger vorgetragen. Dieser Phase darf es Lichtenberg zuschreiben, daß die Punkte völlig verdient in Berlin blieben. Kirchmöser kam nämlich in der Folge noch stark auf, so daß ein Remis mehr als einmal in der Luft hing. Hierbei verursachte besonders Schreiber, der mit seinem Gegenspieler selten Tuchfühlung hielt, größte Besorgnis. Stopper Stange, der überragende Spieler auf dem Platz, war jedoch mit seinem Torhüter mehr als einmal Retter in höchster Not.

H. HARTMANN



Postanschrift:

Internet:

E-Mail:

Geschäftszeiten:

Vereinslokal:

Telefon:

Ruschestraße 90, 10365 Berlin

<https://www.lichtenberg47.de>

fussball@lichtenberg47.de

Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr

Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06

+49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident
Vizepräsident
Vizepräsident
Geschäftsführer
Schatzmeister
Jugendwartin
Schriftführerin
Geschäftsstellenleiter
Beisitzer

Michael Grunst
Jana Bleyel
Ralf Freitag
Frank Hammel
Raphael Maucher
Sylvia Stark
Rebecca Frank
Friedel Richter
Robert Wiese, Helmut Barta

SPORTPLÄTZE

1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)

Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg

2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)

Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg

3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße

Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg

VORSTAND

Abteilung Fussball

Abteilungsleiter
Stv. Abteilungsleiter
Sportl. Leiter
Jugendleiterin
Sportliche Ltg. Jugend
Bereichsltg. Mädchen
Bereichsltg. Frauen

Henry Berthy
Nico Dörr, Harald Schumann
David Hollwitz
Jana Bleyel
Marco Lehmann, Nico Legde
Robert Nitsche
Julia Schramm

ABTEILUNGSLEITER

SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe
Boxen
Fitness & Aerobic
Gymnastik
Kegeln
Sportakrobatik
Tischtennis
Line Dance
Turnen

Börbel Steinhoff
Frank Härtel
Veronika Goerlitz
Marina Bahrke
Ingo Müller
Melanie Kerzig
Hendrik Loose Bossenz
Inga Sobanski
Paul Jacob

MITARBEITER

Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren und Frauen
Spielbetrieb Jugend
Mitgliederverwaltung & Meldewesen
Kassenwart
Seniorenbereich
Beitrags- u. Mahnwesen
Sicherheitsbeauftragter
Fanbeauftragte
Büro
Presse Sprecher
Presseverantwortlicher (Wettkampfsport)
Sponsoring
Social Media

Stefan Hovenbitzer
Martina Höselbarth
Sven Tetzlaff
Carlo Britting
Hans-Joachim Rieck
Nico Dörr
Peter Oberländer
Helmut Barta
Sylvia Frido, Sandy Rothe
Stephen Wiesberger
n.n.
Mike Dörnbrack
Maik Schwelm, Sebastian Sass

+49 176 630 280 55
+49 177 245 87 85
+49 175 159 42 97
+49 162 457 52 41
+49 173 946 60 26
+49 172 394 43 90

+49 160 156 96 65

+49 1575 036 37 79

über Verein

MANNSCHAFTEN

I. Herren
II. Herren
Altliga-U40
Altliga-U50
Altliga-U60
Altliga-U70

Rudy Raab, Nils Kohlschmidt
A. Breuer, M. Lehmann, L. Stein
Carlo Britting, Udo Reichmann
Thomas Grether
Detlef Schneider
Werner Maier

U9-F1-Junioren
U8-F2-Junioren
U7-G1-Junioren

Patrick Lehmann
Robert Gärtner
Justin Stein, Jörg Tewes

U19-A-Junioren
U17-B-Junioren
U15-C-Junioren
U13-D-Junioren
U12-D-Junioren
U11-E1-Junioren
U10-E2-Junioren

Patrick Ruhland
Nico Legde
Hendryk Klimczak
n.n.
Christian Schulz
Udo Reichmann
Sven Städtler

1. Frauen
2. Frauen
U17-B-Juniorinnen
U15-C-Juniorinnen
U13-D-Juniorinnen
U12-D-Juniorinnen
U11-E-Juniorinnen
U10-E-Juniorinnen
U9-F-Juniorinnen
U9-F-Juniorinnen
U7-G-Juniorinnen

Fabian Bauer, Mattias Budde
Denny Girke
Wilkie Rothe, Jonas Brülke
Jörg Tewes, Elisa Gronau
Lea Stiller
Jonas Brülke, Justin Stein
Mirko Pauls
Najah Hraiech
Robert Nitsche, Elisa Gronau
Emely John
Robert Nitsche

FOLLOW US





Rätsellösung von Seite 9: SV Tasmania (Wappen 1), SC Staaken (Wappen 2), Eintracht Mahlsdorf (Wappen 3), Anker Wismar (Wappen 4)

Als Hausmeister:in im Kiez
die Lebensqualität verbessern

Im IT-Team die
Digitalisierung vorantreiben

Als Techniker:in unsere
Objekte in Schuss halten

Im Kundenzentrum
Mieter:innen beraten

Soziale Projekte in unseren
Quartieren fördern

Als Architekt:in das
Stadtbild gestalten

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier
Für Jobs, die den
Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de

